Oktober 2026
Jahrgang LV Nr. 272

Amtliche Mitteilung
an einen Haushalt

GEMEINDENACHRICHTEN
aus DÜRNKRUT und WAIDENDORF

Neuer Defibrillator für mehr Sicherheit in Dürnkrut

Auf Initiative von Bürgermeister Stefan Istvanek wurde in enger Abstimmung mit dem Direktor der Mittelschule Dürnkrut Martin Stohl, ein Defibrillator für die Volks- und Mittelschule Dürnkrut angeschafft.

Mit dieser wichtigen Investition wird die medizinische Erstversorgung in der Gemeinde weiter verbessert und ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung geleistet.

Der Defibrillator wird im Außenbereich des Schulgebäudes montiert und steht somit rund um die Uhr der Öffentlichkeit zur Verfügung. Im Ernstfall kann das Gerät von Ersthelferinnen und Ersthelfern rasch eingesetzt werden und lebensrettende Hilfe leisten, bis die Rettungskräfte eintreffen.

Die offizielle Übergabe erfolgte im Beisein von Bürgermeister Stefan Istvanek, MMS-Direktor Martin Stohl, Vizebürgermeisterin Marina Martinz sowie André Kaspar. Besonders erfreulich ist, dass André Kaspar künftig als zweiter First-Responder in der Marktgemeinde Dürnkrut tätig sein wird. First-Responder sind speziell geschulte Ersthelfer, die bei medizinischen Notfällen oft noch vor dem Rettungsdienst vor Ort sein können und so wertvolle Minuten gewinnen, die im Ernstfall über Leben und Gesundheit entscheiden.

Das notwendige First-Responder-Kit für André Kaspar wurde ebenso wie der neue Defibrillator aus den Einnahmen der gemeindeeigenen Windkraftanlagen finanziert. Die Erträge aus der Windkraft leisten damit nicht nur einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung, sondern kommen direkt der Sicherheit und Gesundheitsvorsorge der Dürnkruter Bevölkerung zugute.

„Mit der Installation eines öffentlich zugänglichen Defibrillators schaffen wir ein zusätzliches Stück Sicherheit für unsere Gemeinde“, betonte Bürgermeister Stefan Istvanek bei der Übergabe.

Mit dem neuen Defibrillator und der Verstärkung des First-Responder-Teams setzt die Marktgemeinde Dürnkrut einen weiteren wichtigen Schritt zur Verbesserung der Notfallversorgung. Die Investitionen tragen dazu bei, im Ernstfall schnelle Hilfe zu gewährleisten und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu stärken.



Gemeindeausflug zu den Kittenberger Erlebnisgärten

Der bereits dritte Gemeindeausflug der Marktgemeinde Dürnkrut führte heuer zu den Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern.
Nach den Ausflügen nach Schönbrunn und zum Eis-Greissler fand auch dieses Ausflugsziel großer Anklang bei den Gemeindebürgerinnen und -bürgern. „Es freut mich besonders, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger an unseren Gemeindeausflügen teilnehmen und die gemeinsamen Erlebnisse genießen“, so Bürgermeister Stefan Istvanek.
Mit dabei waren auch wieder die Kinder der Ferienbetreuung. Gemeinsam mit unserer Freizeitpädagogin Brigitte Steinbichler verbrachten die Kinder einen abwechslungs- und erlebnisreichen Tag in den Kittenberger Erlebnisgärten.
Insgesamt nahmen 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem gelungenen Ausflug teil. Die Marktgemeinde Dürnkrut bedankt sich bei allen Mitreisenden und freut sich bereits auf den nächsten gemeinsamen Gemeindeausflug.



Katastrophenschutzplan - Wir bereiten uns vor!

Auf Einladung von Bürgermeister Stefan Istvanek nahmen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Dürnkrut am Samstag, dem 5. September 2026 an einer Schulung der Gemeindeeinsatzleitung im Bernsteinzimmer teil.
Referent war Ali Weiss, Zivilschutzbeauftragter des Bezirkes Gänserndorf. Im Rahmen der Schulung wurden die Aufgaben und Abläufe der Gemeindeeinsatzleitung im Krisen- und Katastrophenfall erläutert. Zusätzlich führte HBI Alfred Meissl von der Freiwilligen Feuerwehr Dürnkrut in die Handhabung der BOS-Funkgeräte ein.
Bürgermeister Stefan Istvanek betonte die Bedeutung einer guten Vorbereitung: „Je besser wir auf mögliche Krisen vorbereitet sind, desto sicherer und effizienter können wir im Ernstfall handeln. Durch Ausbildung, Schulung und regelmäßige Übungen schaffen wir die Grundlage, um unsere Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu schützen.“
Mit dieser Schulung setzt die Marktgemeinde Dürnkrut einen weiteren wichtigen Schritt in der kommunalen Krisenvorsorge.



Bezirksweite Blackoutübung stärkt Krisenvorsorge in Dürnkrut

Im Rahmen einer bezirksweiten Blackoutübung beteiligte sich die Marktgemeinde Dürnkrut gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Dürnkrut und Waidendorf an der Erprobung wichtiger Abläufe für den Fall eines großflächigen und länger andauernden Stromausfalls.

Ziel der Übung war es, die Einsatzbereitschaft der Gemeinde, die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte sowie die Funktionsfähigkeit der vorhandenen Notstromversorgung unter realistischen Bedingungen zu überprüfen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Übung war die Inbetriebnahme und Erprobung der stationären Notstromaggregate in den Feuerwehrhäusern Dürnkrut und Waidendorf. Diese Einrichtungen übernehmen im Ernstfall eine zentrale Rolle, da sie als Anlaufstellen („Leuchttürme“) für die Bevölkerung dienen und die kommunikations- und versorgungsrelevanten Aufgaben der Gemeinde unterstützen können.

Parallel dazu wurde die Arbeit der Gemeindeeinsatzleitung geübt. Dabei standen die Organisation der Krisenbewältigung, die Informationsweitergabe, die Koordination mit den Einsatzorganisationen sowie die Sicherstellung wichtiger kommunaler Aufgaben im Mittelpunkt. Die Übung bot allen Beteiligten die Möglichkeit, bestehende Abläufe zu überprüfen und wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall zu sammeln.

Die Übung hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen und der Gemeinde sehr gut funktioniert und die grundlegenden Strukturen für den Blackout-Fall vorhanden sind. Gleichzeitig wurden aber auch Bereiche sichtbar, in denen weitere Optimierungen vorgenommen werden müssen. Genau darin lag ein wesentlicher Zweck dieser Übung: Abläufe unter möglichst realistischen Bedingungen zu testen, Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und daraus konkrete Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

Bürgermeister Stefan Istvanek betont dazu: „Eine Übung ist dann besonders wertvoll, wenn sie nicht nur bestätigt, was bereits gut funktioniert, sondern auch aufzeigt, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Genau dafür haben wir diese Blackout-Übung durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden wir nun Schritt für Schritt aufarbeiten und die notwendigen Maßnahmen umsetzen, um unsere Gemeinde noch besser auf mögliche Krisensituationen vorzubereiten. Niemand wünscht sich einen Blackout, aber wir müssen auf ein solches Szenario vorbereitet sein. Die heutige Übung hat gezeigt, dass wir bereits gut aufgestellt sind. Gleichzeitig wissen wir nun noch genauer, an welchen Stellen wir unsere Abläufe, die Kommunikation und die organisatorischen Prozesse weiter verbessern können. Diese Erkenntnisse sind ein wichtiger Gewinn für die Sicherheit unserer Bevölkerung.“



Rohbauabnahme des HLF3 der FF Dürnkrut bei der Firma EMPL

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum neuen Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3) der Freiwilligen Feuerwehr Dürnkrut wurde mit der Rohbauabnahme bei der Firma EMPL Fahrzeugwerk in Tirol erfolgreich abgeschlossen.

Zur Abnahme reiste eine Delegation bestehend aus Kommandant Josef Baumgartner, Kommandant-Stellvertreter Alfred Meissl, Verwalter Thomas Norek, Verwaltungsmeister Gerhard Kres sowie Bürgermeister Stefan Istvanek an. Gemeinsam mit Reinhard Gruber und seinem Team von EMPL wurde der aktuelle Baufortschritt des Fahrzeugs ausführlich begutachtet.

Im Rahmen der Abnahme konnten sämtliche Fahrzeugbereiche besichtigt und kontrolliert werden. Darüber hinaus wurden noch offene Details, Änderungswünsche sowie praktische Ideen für die weitere Ausführung besprochen und abgestimmt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Gemeinde und dem Hersteller stellt sicher, dass das neue HLF3 bestmöglich auf die Anforderungen der FF Dürnkrut zugeschnitten wird.

Bürgermeister Stefan Istvanek zeigte sich vom bisherigen Projektverlauf überzeugt: „Mit dem neuen HLF3 investieren wir nachhaltig in die Sicherheit unserer Bevölkerung. Die professionelle Umsetzung durch die Firma EMPL und die sorgfältige Begleitung des Projekts durch unsere Feuerwehr geben uns die Gewissheit, dass Dürnkrut künftig über ein modernes und leistungsfähiges Einsatzfahrzeug verfügen wird."

Die FF Dürnkrut und die Marktgemeinde Dürnkrut blicken nun mit großer Vorfreude den nächsten Bauabschnitten sowie der Fertigstellung und Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges entgegen. Das HLF3 wird künftig einen wesentlichen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und zum Schutz der Bevölkerung leisten.



ASZ Altstoffsammelzentrum - Termine

Oktober
21.10.2026 / 16:00 - 19:00 Uhr
November
14.11.2026 / 08:00 - 11:00 Uhr
Dezember
12.12.2026 / 08:00 - 11:00 Uhr

In Haushaltsmengen kann folgender Müll im ASZ abgegeben werden:
Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Elektroschrott, Problemstoffe (Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Altöle, etc.)

Bauschutt wird nicht entgegengenommen!

Ehrungen u. Beförderungen bei der 140-Jahr-Feier der FF Waidendorf

Die Feier zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Waidendorf stand nicht nur im Zeichen der Geschichte und Tradition, sondern bot auch den würdigen Rahmen, um verdiente Feuerwehrkameraden für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung auszuzeichnen und Beförderungen vorzunehmen.

Für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden mit dem Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst Gernot Magrutsch und Robert Schmid ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 50 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten Franz Fleckl und Johann Huber. Eine besondere Anerkennung wurde jenen Kameraden zuteil, die bereits auf sechs Jahrzehnte im Dienst der Feuerwehr zurückblicken können. Für 60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Hans Hasitzka, Raimund Held und Johann Reischitz geehrt.

Neben den Ehrungen wurden auch zahlreiche Beförderungen ausgesprochen, die das Engagement und die geleistete Ausbildung der Feuerwehrmitglieder widerspiegeln. Vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann wurden Timo Falmbigl, Dominik Friedrich, Niklas Gruber und Gabriel Vock befördert.

Den Dienstgrad Oberfeuerwehrmann tragen künftig Thomas Hasek und Franz Kloucek. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Mag. Leopold Boyer und Peter Hofstetter befördert. Die Beförderung zum Löschmeister erhielt Gerald Huber.

Bürgermeister Stefan Istvanek gratulierte allen Geehrten und Beförderten herzlich zu ihren Auszeichnungen und sprach ihnen seinen Dank für ihre Einsatzbereitschaft, ihre Verlässlichkeit und ihren wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung aus. Die ausgezeichneten Kameraden seien ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie viel Engagement, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein in der Feuerwehr Waidendorf gelebt werden. Ihre Leistungen tragen maßgeblich dazu bei, dass die Feuerwehr auch nach 140 Jahren eine unverzichtbare Stütze der Gemeinschaft bleibt.



Windkraft für unsere Gemeinde

Einnahmen versus Ausgaben

Dank der Windkraft profitieren unsere Gemeinde direkt von zusätzlichen Mitteln für den Bereich Gesundheit, Feuerwehren und Gemeindebudget!



Einnahmen aus Windkraft 2026

€ 288.639,63

Ausgaben für Gesundheit 2026

First-Responder-Paket (zusätzlich)	€ 3.184,00
Defibrillator Schulen	€ 3.278,10
Subvention Kassenärzte	€ 144.000,00
Objektförderung für Ordination	€ 83.244,06
Gesamtsumme	**€ 233.706,16**

Unterstützung Feuerwehren 2026

Freiwillige Feuerwehr Dkt.	€ 12.000,00
Freiwillige Feuerwehr Wdf.	€ 12.000,00
Gesamtsumme	**€ 24.000,00**

Die Feuerwehren fallen in den **Verantwortungsbereich der Gemeinde.**

Gesamtübersicht 2026

Einnahmen aus Windkraft	€ 288.639,63
Ausgaben Gesundheit	– € 233.706,16
Ausgaben Feuerwehren	– € 24.000,00
Verbleibend für das Gemeindebudget	**€ 30.933,47**

Das Gemeindebudget

Die Differenz von **€ 30.933,47** läuft ins Gemeindebudget.

Dies wäre ohne Unterstützung der Windkraft nicht möglich gewesen!

Mehr Energie für unsere Gemeinde!

KI-generiert

Kulturtour von AKNÖ und ÖGB NÖ begeisterte in Dürnkrut

Die Kulturtour der Arbeiterkammer Niederösterreich (AKNÖ) und des ÖGB Niederösterreich machte erneut Halt in Dürnkrut und sorgte für einen stimmungsvollen Kulturabend.

Mit Jimmy Schlager stand dabei ein echtes Weinviertler Urgestein auf der Bühne. Mit einem Best-of seiner bekannten Lieder und Texte sowie zahlreichen humorvollen Anekdoten begeisterte er die Besucherinnen und Besucher.

AKNÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser begrüßte als Gastgeber der Veranstaltung die Gäste und bedankte sich bei Bürgermeister Stefan Istvanek für die hervorragende Organisation und Unterstützung vor Ort. Die gelungene Veranstaltung bot den Gästen beste Unterhaltung und unterstrich einmal mehr die Bedeutung kultureller Angebote in den Regionen Niederösterreichs.



Werkraum der Musik-Mittelschule Dürnkrut komplett saniert

Der Werkraum der MMS Dürnkrut präsentiert sich seit Beginn des Schuljahres 2026/27 in neuem Glanz. Während der Sommerferien 2026 wurde der Raum umfassend saniert und modernisiert, um den Schülerinnen und Schülern optimale Bedingungen für den praktischen Unterricht zu bieten.

Direktor Martin Stohl zeigte sich über das gelungene Ergebnis sehr erfreut und bedankte sich bei allen Beteiligten für die professionelle Umsetzung des Projekts. Einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung leisteten zahlreiche örtliche und regionale Unternehmen aus der Umgebung, die mit ihrem Fachwissen und ihrem Engagement an der Sanierung mitwirkten.

Die Bauarbeiten wurden von Schulwart Roman Reischütz koordiniert und überwacht. Dank der sorgfältigen Planung und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten sämtliche Arbeiten innerhalb der Sommerferien abgeschlossen werden, sodass der modernisierte Werkraum pünktlich zum Schulbeginn wieder zur Verfügung stand.

Mit der Sanierung verfügt die MMS Dürnkrut nun über einen zeitgemäßen Werkraum, der beste Voraussetzungen für kreatives Arbeiten, handwerkliche Projekte und eine praxisnahe Ausbildung bietet.



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Samstag	24.10.2026	14:00 Wuzzlerturnier / Jugend Dürnkrut / Jugendzentrum Dkt.
Freitag	30.10.2026	13:00 - 17:00 RADreparaturtag / Gemeinde / Bernsteinhalle
Samstag	07.11.2026	13:00 - 19:00 Spielefest für Jung + Alt / Gemeinde / Bernsteinhalle
Samstag	14.11.2026	18:00 Jungweinsegnung / Weinbauverein / Dorfzentrum
Sonntag	15.11.2026	15:00 Herbstkonzert / 1. Dkt. Musikverein / Bernsteinhalle
Samstag	28.11.2026	Perchtenlauf am Schlossplatz / SPÖ Dürnkrut-Waidendorf
Samstag	05.12.2026	07:00 Barbaramarkt / Hauptstraße
Samstag	05.12.2026	16:00 Punschstand / Jugend Dürnkrut / Jugendzentrum Dkt.
Samstag	12.12.2026	18:00 Adventkonzert / Sängerrunde Dürnkrut / Bernsteinhalle
Sonntag	13.12.2026	16:00 Adventstand / FF Waidendorf / FF-Haus
Freitag	18.12.2026	16:00 Adventfest / FF Dürnkrut / FF Haus
Samstag	19.12.2026	ab 09:00 Weihnachtstreff m. Räucherfischverkauf u. versch. Ausstellern / beim Fischereiverein Dkt. / ehem. Freibad
Sonntag	20.12.2026	Einlass ab 16:00 Weihnachtskonzert mit Jimmy Schlager / Bernsteinhalle

INFO: Kurzfristige Veranstaltungsabsagen oder -änderungen seitens der Veranstalter sind nicht ausgeschlossen.





Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Dürnkrut, Bgm. Stefan Istvanek
Schlossplatz 1, 2263 Dürnkrut
E-Mail: gemeinde@duernkrut.gv.at
Layout und Redaktion: I. Unzeitig
Korrektur: M. Krschka, M. Duchkowitsch
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm. Stefan Istvanek
Fotos: Copyright Gemeinde oder z.V.g., Eigenvervielfältigung
Diese Ausgabe ist für alle Haushalte in Dürnkrut und Waidendorf kostenlos. Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.